



29. Oktober 2018, 21:18 U



Von Karola Schepp

## Impressionen aus Kairouan

M

**K**airouan, die Stadt im Zentrum Tunesiens, steht im Mittelpunkt der ersten digitalen Ausstellung im Rathaus. Gezeigt werden Fotografien, die im Rahmen eines Projekts einer Delegation der Europäischen Union entstanden sind. Sie sollen den interkulturellen Dialog fördern und die Wertschätzung des tunesischen Weltkulturerbes zeigen. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 1. November, um 17 Uhr im Rathaus eröffnet und ist bis 30. November zu besichtigen – in Ergänzung der bereits laufenden Ausstellung »Reiseskizzen Kairouan« mit 24 Skizzen und Aquarellen von Architekt Wolfgang Kuhn im Büro für Integration. Zur Entstehungsgeschichte wird ein kurzer Making-of-Film gezeigt, Karim Jetila begleitet den Abend musikalisch.



Zur Eröffnung am 1. November sowie am 17. November werden im Rahmen eines Blind Walks zusätzlich zur Bilderpräsentation tastbare Exponate ausgestellt. So sollen sehende und nicht-sehende Menschen gleichermaßen angesprochen und die Schönheit und Besonderheit Kairouans mit unterschiedlichen Sinnen erlebbar werden. Der Blind Walk am 17. November, 11 bis 13 Uhr, ist eine inklusive Erlebnistour über den Berliner Platz, den kundige Begleiter führen. Die Idee dahinter ist es, zumindest für einen kurzen Moment die Erfahrungswelt sehbehinderter Menschen teilen zu können.

### Lesung in der Stadtbibliothek

Am 10. November (ab 10 Uhr) kann man bei einem Kalligrafie-Workshop im Büro für Integration im Rathaus in die arabische Ornamentik mit Tusche, Bambusschreibgerät und Papier eintauchen. Kalligraf Adel Ibrahim Sudany bietet eine Einführung in die Kunst der Kalligrafie. Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. Allerdings ist eine Anmeldung zwingend, per E-Mail an [info@atrium-ev.org](mailto:info@atrium-ev.org).

Zur Veranstaltungsreihe gehört auch eine Filmvorführung mit anschließendem moderiertem Gespräch im Licher Kino Traum- stern am 18. November, 12 Uhr. Gezeigt wird »Die Tunis-Reise« von Bruno Moll, der den tunesischen Filmemacher und Maler Nacer Khemir auf den Spuren von Paul Klee begleitet. Das anschließende Gespräch mit Meriam Bousselmi – Autorin, Dramaturgin, Regisseurin und Juristin – gewährt Einblicke in tunesisches Kunstschaffen.

Über »Frauen in Tunesien« berichtet am 29. November, 19.30 Uhr, in der Gießener Stadtbibliothek Kaouther Tabai. Sie wird aus ihrem Buch »Jasminknospen« lesen und hat bereits in zahlreichen Kurzgeschichten die Konflikte der arabischen Welt, die Folgen der Globalisierung, die sozialen und politischen Probleme sowie den arabischen Frühling thematisiert.

### Schlagworte in diesem Artikel

- Aquarelle
- Arabischer Frühling
- Autorenlesungen
- Büros
- Europäische Union
- Folgen der Globalisierung
- Fotografien
- Gießen
- Integration
- Musik
- Paul Klee
- Rathäuser
- Gießen
- Karola Schepp

Klicken Sie auf ein Schlagwort, um es zu „Meine Themen“ hinzuzufügen oder weitere Inhalte dazu zu sehen.